



**Schulinterner Lehrplan
des
Gymnasium Horn-Bad Meinberg
für die Arbeit in der Einführungs- und Qualifikations-
phase
im Fach
Englisch**

Inhalt

| | Seite |
|---|-----------|
| 1 Die Fachgruppe Englisch am Gymnasium Horn-Bad Meinberg | 3 |
| 2 Entscheidungen zum Unterricht | 6 |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben | 6 |
| 2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i> | 6 |
| 2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i> | 17 |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 24 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 26 |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel | 34 |
| 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen | 35 |
| 4 Qualitätssicherung und Evaluation | 37 |

Anhang

1 Die Fachgruppe Englisch am Gymnasium Horn-Bad Meinberg

Das Gymnasium Horn-Bad Meinberg liegt am östlichen Rand des Stadtteils Horn der Stadt Horn-Bad Meinberg. Die Schule wurde 1995 gegründet und hatte 2015, im Jahre des 20jährigen Bestehens, ca. 850 Schülerinnen und Schüler (SuS): Die Schule ist für die Dreizügigkeit konzipiert, ist in manchen Jahrgängen aber auch vierzünftig.

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 2024-5 9 Kolleginnen und Kollegen sowie zwei Lehramtsanwärter an.

Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 sowie in der EF kann Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt werden.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Seit es 8. Klassen an der Schule gibt, fahren die SuS aller 8., später der 10. und heute der 9. Klassen für eine Woche nach England, in wechselnde Vororte Londons. Dort wohnen die SuS aus dem im vorigen Absatz erläuterten Grund in Gastfamilien. Die Fahrt ist Teil des Schulprogramms und ihre Akzeptanz und Wichtigkeit ist an vielen Orten, zuvorderst in der Schulkonferenz und der Elternpflegschaft, wiederholt bestätigt worden.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Der Förderung eigenverantwortlichen, selbstständigen Lernens soll auch die Arbeit in Neigungsprojekten dienen, die im Schuljahr 2014-15 erstmals als Ersatz der bis dahin praktizierten Freiarbeit in der Erprobungsstufe auf den Weg gebracht worden ist.

Die zeitgleich mit den Neigungsprojekten stattfindenden Lernstudios dienen der Defizitförderung und dem damit intendierten Vermeiden von

Kompetenzlücken in der frühen Phase des gymnasialen Fremdspracherwerbs.

Im Bereich der Begabtenförderung bietet das Gymnasium Horn-Bad Meinberg den von Fachlehrkräften in einer AG begleiteten Erwerb des Cambridge Certificate an, derzeit auf dem Niveau „FCE“.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen; die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Das heißt, im Leistungskursbereich sind für die Obligatorik jeweils 32 von ca. 42 Stunden pro Quartal zu veranschlagen, im GK Bereich jeweils 20 von ca. 26 Stunden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---------|---|---|---|---|
| EF 1.1 | <p>Finding your identity in a diverse society</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>Zusammenleben, Kommunikation, Identitätsbildung, Chancen und Herausforderungen</p> | <p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten und Statistiken entnehmen Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): Eigene Standpunkte darlegen und begründen Sprachmittlung: Texte sinngemäß in die Zielsprache übertragen Text-/Medienkompetenz: Texte angeleitet deuten Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben, <i>narrative and fictional texts</i> IKK: Entwicklung einer eigenen Identität - Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Wertorientierung Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Literarischer Text</p> |
| EF 1.2 | <p>Growing up with media in the digital age</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>Zusammenleben, Kommunikation, Identitätsbildung, Chancen und Herausforderungen im digitalen Zeitalter</p> | <p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte, Sach- und Gebrauchstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Rezensionen, Bilder, Cartoons, Statistiken, PR-Materialien,</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Sach- und Gebrauchstext</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p> |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Einführungsphase

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | | | <p>Stellenanzeigen, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Interviews, Podcasts, Reportagen, Dokumentationen</p> <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen</p> <p>Schreiben: e-mails, blogs, letters</p> <p>SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p> <p>SLK: Festigung der individuellen sprachlichen Kompetenzen</p> <p>IKK: Soziale und kulturelle Wirklichkeiten: Kommunikation und Identitätsbildung</p> | |
|--|--|--|---|--|

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausur |
|---------|---|---|---|--|
| EF 2.1 | <p>Taking on responsibility in a global age (Think globally, act locally)</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit</p> | <p>FKK/TMK: Schreiben: Kommentar, Texte in Hinblick auf Stil und Wortwahl adressatengerecht gestalten, differenzierte Ausgangstexte (Presstexte, Reden, Statistiken, Cartoons) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen Eigene Standpunkte darstellen und begründen, diskutieren, beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert, wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese Leseverstehen: Implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen SLK:</p> | <p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur <i>oder ggf.</i> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p> |

| | | | | |
|-----------------|--|---|---|--|
| | | | Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen IKK: Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“ | |
| EF 2.2 | reading a novel (ca. 20-26 Stunden) | Identitätsbildung in und durch young adult fiction Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate | FKK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift), z.B. <i>The fault in our stars</i> , <i>The Giver</i> , <i>The absolutely true diary of a part time Indian</i> , <i>Seven methdos of killing Kylie Jenner</i> Schreiben: verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren TMK: Sich dem Gehalt von Texten durch das entwickeln eigener kreativer Texte annähern; Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht und Wirkung deuten IKK: Identitätsbildung in und durch <i>young adult fiction</i> | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Mediation |
| (EF 2.2) | Alternative. Living and working abroad (ca. 20-26 Stunden) | (Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland Globale Herausforderungen oder Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten | FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé Schreiben: Bewerbungsschreiben, Spprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen beteiligen SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen; Sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Mediation |

Qualifikationsphase: Grundkurs

| Quartal | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Unterrichtsvorhaben | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausur |
|---------|--|--|---|--|
| Q1.1-1 | <p>Amerikanischer Traum - Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> | <p>Freedom and justice: - myths and realities</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p> | <p>Schreiben, Leseverstehen (integriert)</p> |
| Q1.1-2 | <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> | <p>Tradition and change in politics: - monarchy and modern democracy</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Reden, Kommentare Hör-/Hör-Sehverstehen: documentaries/features, Spielfilm, Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich Schreiben: Filmanalyse IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hörverstehen (isoliert)</p> |

| Quartal | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Unterrichtsvorhaben | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausur |
|---------|---|--|--|---|
| Q1.2-1 | Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum | <p>Voices from the African continent – Focus on Nigeria (ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge Hör-/Hör-Sehverstehen: news, documentaries/features Sprachmittlung: schriftlich-formell IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) ggf. Facharbeit statt Klausur</p> |
| Q1.2-2 | Chancen und Risiken der Globalisierung | <p>Globalisation and global challenges: - lifestyles and communication (ca. 20-26 Stunden)</p> <p>Studying and working in a globalised world</p> | <p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: podcasts, documentaries/features, Werbeanzeigen, blogs, Internetforenbeiträge Schreiben: Kommentar SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge Sprachmittlung: informell/formell SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen, Sprachmittlung</p> |

| Quartal | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Unterrichtsvorhaben | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausur |
|---------|--|---|---|--|
| Q2.1-1 | Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft | <p>Visions of the future - utopia and dystopia</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): presentations (thematische Aspekte des Romans) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): discussions, roleplay</p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p> | <p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur:</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p> |
| Q2.1-2 | Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> | <p>Questions of identity and gender:</p> <ul style="list-style-type: none"> ambitions and obstacles conformity vs. individualism <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössische Gedichte, Songtexte, short stories, identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen, ggf. Auszüge aus Shakespeare Hör-/Hörsehverstehen: songs, podcasts, TED-talks, Filmausschnitte, identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p> |
| Quartal | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Unterrichtsvorhaben | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausur |

| | | | | |
|-------------|---|--|--|---|
| Q2.2 | Revision (ca. 24 Stunden) | | | Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedin- gungen] |
|-------------|---|--|--|---|

Qualifikationsphase: Leistungskurs

| Quartal | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Unterrichtsvorhaben | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---------|--|--|---|---|
| Q1.1-1 | Amerikanischer Traum - Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA | <p>Freedom and justice - myths and realities</p> <p>(ca. 32-40 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Bilder, Cartoons, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, zeitgenössisches Drama Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): Rede</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit)</p> | Schreiben und Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) |
| Q1.1-2 | Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel | <p>Tradition and change in politics and society: - monarchy and modern democracy - multicultural society</p> <p>(ca. 32-40 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar Hör-/Hör-Sehverstehen: Video-Dokumentationen Schreiben: Zusammenfassung, Kommentar</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (creating your own English environment, Portfolioarbeit), Wörterbücher funktional nutzen</p> | Schreiben mit Leseverstehen (integriert) |

| Quartal | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Unterrichtsvorhaben | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur |
|---------|---|---|---|--|
| Q1.2-1 | <p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> | <p>Voices from the African continent – Focus on Nigeria (ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge Hör-/Hör-Sehverstehen: news, documentaries/features Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen oder Hörsehverstehen (isoliert)</p> <p>ggf. Facharbeit statt Klausur</p> |
| Q1.2-2 | <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> | <p>Globalisation and global challenges: economic and ecological issues</p> <p>The role of United States in international politics at the beginning of the 21st century</p> <p>(ca. 32-40 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Leitartikel, Leserbrief, <i>blogs/videoblogs</i> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell</p> <p>IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p>SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> |

| Quartal | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Unterrichtsvorhaben | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur |
|---------|---|--|---|---|
| Q2.1-1 | Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft | <p>Visions of the future: ethical issues of scientific and technological progress; utopia and dystopia</p> <p>(ca. 32-40 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren</p> | <p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p> |

| | | | | |
|-----------------------|--|---|--|--|
| <p>Q2.1-2</p> | <p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p> | <p>Questions of identity and gender:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ambitions and obstacles • conformity vs. individualism <p>(ca. 20-26 Stunden) (ca. 32-40 Stunden)</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: historisches Drama (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmungen), zeitgenössische Gedichte, Songtexte, short stories, identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen, ggf. Auszüge aus Shakespeare Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung), songs, podcasts, TED-talks, Filmausschnitte, identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension) SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern, Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>) IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden, kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> |
| <p>Quartal</p> | <p>Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens</p> | <p>Unterrichtsvorhaben</p> | <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> | <p>Klausur</p> |

| | | | | |
|--------------------|--|--|---|---|
| <p>Q2.2</p> | <p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p> <p>(ca. 24 Stunden)</p> | <p>Studying and working in a globalized world</p> | <p>IKK: Bewusstmachung internationaler Normen in formellen Schreiben und Gesprächssituationen FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien, Protokoll Hör(seh)verstehen: <i>radio features/podcasts</i> Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, formeller Brief Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch Sprachmittlung: schriftlich-formell SB: Sprachgebrauch in formellen Kontexten, Varietäten (<i>Global English, English as a lingua franca</i>) SLK: Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren (z. Bsp. Fehleranalyse der Klausur)</p> | <p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen]</p> |
|--------------------|--|--|---|---|

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Das Gymnasium Horn-Bad Meinberg sieht sich folgenden *überfachliche Grundsätzen* für die Arbeit im Unterricht verpflichtet, die auch den Englischunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit Gasteltern im Rahmen der Englandfahrt in der Jahrgangsstufe 9, Aufführung (EDG) und Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, (gelegentlich) Einladung von *native speakers*) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

- Das Gymnasium Horn-Bad Meinberg hat schon vor der Verpflichtung zu **mündlichen Prüfungen in der Klasse 9 und der Q-Phase** ab dem Schuljahr 2014-15 jährlich in verschiedenen Jahrgangsstufen mündliche Prüfungen durchgeführt. Diese wertvollen Erfahrungen gehen über die Fachkonferenz Englisch in die Konzeption und Organisation der nun obligatorischen mündlichen Prüfungen ein. Fehlkonzeptionen und Organisationsprobleme konnten so vermieden werden.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2

- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte* Überprüfung der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtexte zweimal vorgespielt*, *Hörsehtexte dreimal*.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* werden jeweils *Textformate* ausgewählt, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die *Klausurdauer* beträgt:

- in der Einführungsphase 90 Min.
- Q1.1 im Grundkurs 120 Min., LK 150 Min
- Q1.2 GK 150 Min., LK 195 Min.
- in der Q2.1 im Grundkurs 195 Min. sowie in der Q2.1 im Leistungskurs 240 Min. und
- in der Q2.2 Vorabitur im GK 285 Leistungskurs 315 Min. (ggf. jeweils zuzüglich 30 Min. Auswahlzeit).

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.“

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang: Beispielklausur mit Korrekturraster für Q und EF).

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren (vgl. Notentabelle Q und EF im Anhang).

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen.

Der Klausur-Korrekturbogen kann zur Rückmeldung über individuelle Stärken und Schwächen der SuS und für Erläuterung sinnvoller Wege zum vertiefenden Kompetenzerwerb genutzt werden.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK in Q2.1-1, im LK in Q2.1-1. Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriterialeBepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden. Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich

Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbeurteilung frei sind.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch*, *Sprachlernkompetenz* sowie auf *das Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigen Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster (zusätzlich auch ggf. Gutachten) und, nach Bedarf, im individuellen Beratungsgespräch aus Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster und Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktuellem Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank im Aquarium untergebracht ist. Hierzu zählen unter anderem DVDs, ein Fundus an Lektüren, Lehrerhandreichungen sowie diverse Lehrbücher verschiedener Verlage. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden

und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln der Fachkonferenz Englisch.

Im Fachgruppenschrank befinden sich auch zahlreiche Exemplare einsprachiger und zweisprachiger Wörterbücher, und zwar das PONS Schülerwörterbuch Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch (Ausgabe 2007) aus dem Klett-Verlag sowie das Oxford Advanced Learner's Dictionary (Ausgabe 2000) aus dem Verlag der Oxford University Press. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen sowie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit zu kontrollieren und sicherzustellen. Im Bewusstsein, dass diese Anzahl nicht reicht, um allen Schülerinnen und Schülern bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen, sowie zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung, wird empfohlen, ein eigenes zweisprachiges Wörterbuch auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils anzuschaffen. Diese Empfehlung sollte schon während, spätestens aber am Ende der Sek I ausgesprochen werden.

Gemäß dem Antrag der Fachkonferenz und dem nachfolgenden Beschluss der Schulkonferenz wurde für die Einführungsphase das Lehrbuch „Green Line Transition“ aus dem Klett-Verlag (Ausgabe ab 2024) verbindlich eingeführt.

Für die Leistungskurse in der Qualifikationsphase gibt es keine verbindlichen Absprachen zu Lehr- oder Lernmitteln. Die Fachgruppe bemüht sich aber um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und schülernaher Materialien. In den Grundkursen bildet das Werk „Green Line. Oberstufe - Nordrhein-Westfalen“ aus dem Klett-Verlag (Ausgabe G9) die Grundlage, natürlich sollen auch hier aktuelle Materialien Verwendung finden.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fahrtenkonzept

Gemäß dem Fahrtenkonzept der Schule fährt die Jahrgangsstufe 9 im zweiten Halbjahr für eine Woche nach London (vgl. 1.). Die Schülerinnen und Schüler sind in Gastfamilien in einem Vorort untergebracht. Einzelne Programmpunkte wie bekannte Sehenswürdigkeiten und Museen werden im Unterricht vor- und nachbereitet.

Auslandsjahr

Die Fachkonferenz unterstützt diejenigen Schülerinnen und Schüler, die längere Zeit im englischsprachigen Ausland verbringen wollen, wobei ein/e Fachkollege/-in als Ansprechpartner bei Fragen zu Veranstaltern zur Verfügung steht. Zurückgekehrte Schülerinnen und Schüler berichten bei jährlich stattfindenden Treffen mit Interessierten von ihren Erfahrungen

und stellen sich auch als Interviewpartner in Mittel- und Unterstufenklassen im Rahmen des Unterrichts zur Verfügung.

Wettbewerbe und Zertifikate

Der Erwerb der Cambridge Zertifikate wird von der Fachkonferenz dahingehend unterstützt, dass die Schülerinnen und Schüler in einer wöchentlichen Arbeitsgemeinschaft auf die Prüfungen vorbereitet werden (vgl. 1.).

Der Wettbewerb „The Big Challenge“ wird jährlich von der Fachgruppe Englisch begleitet, wobei die 5. und 6. Klassen verpflichtend und Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgangsstufen freiwillig teilnehmen.

Kulturelle Veranstaltungen

Wann immer sich eine Möglichkeit zum Besuch von englischsprachigen Theater- oder Kinoveranstaltungen aus dem Unterricht sinnvoll ergibt bemühen sich die Fachlehrkräfte, den Schülerinnen und Schülern diesen Zugang zur Fremdsprache zu ermöglichen. So finden besonders die Aufführungen der American Drama Group in Paderborn in den Englischkursen der Oberstufe Anklang.

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *teamteaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.

Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

| Kriterien | | Ist-Zustand Auffälligkeiten | Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung | Wer? (Verantwortlich) | Bis wann? (Zeitrahmen) |
|------------------------|--|--------------------------------|---|--------------------------|---------------------------|
| Funktionen | | | | | |
| | Fachvorsitzende/r | | | | |
| | Stellvertreter/in | | | | |
| | AG Ghana | | | | |
| | Kontakt Sunderland | | | | |
| | Koordination <i>assistantteacher</i> | | | | |
| Ressourcen | | | | | |
| personell | Fachlehrer/in | | | | |
| | Lerngruppen | | | | |
| | Lerngruppengröße | | | | |
| | ... | | | | |
| materiell/ sachlich | Neuanschaffungen (ver- mögenswirksamer Haus- halt) | | | | |
| | Bestand Wörterbücher | | | | |
| | eingeführtes Lehrwerk Einführungsphase | | | | |
| zeitlich | Fachkonferenzsitzungen letztes Schj. | | | | |
| | Dienstbesprechungletztes Schj. | | | | |
| | AGs letztes Schj. | | | | |

| | | | | |
|----------------------------|--|--|--|--|
| Unterrichtsvorhaben | | | | |
| GK EF1-1 | | | | |
| EF1-2 | | | | |
| EF2-1 | | | | |
| EF2-2 | | | | |
| GK Q1.1-1 | | | | |
| Q1.1-2 | | | | |
| Q1.2-1 | | | | |
| Q1.2-2 | | | | |
| Q2.1-1 | | | | |
| Q2.1-2 | | | | |
| Q2.2 | | | | |
| LK Q1.1-1 | | | | |
| Q1.1-2 | | | | |
| Q1.2-1 | | | | |
| Q1.2-2 | | | | |
| Q2.1-1 | | | | |
| Q2.1-2 | | | | |
| Q2.2 | | | | |
| Leistungsbewertung | | | | |
| Klausuren / Klausurformate | | | | |
| mdl. Prüfungen | | | | |
| Facharbeit | | | | |
| sonstige Leistungen | | | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|--|--|--|--|
| Fachübergreifende Absprachen | | | | |
| - kurzfristig (Halbjahr) | | | | |
| - mittelfristig (Schuljahr) | | | | |
| - langfristig | | | | |
| ... | | | | |
| Fortbildung | | | | |
| Fachspezifischer Bedarf | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| Fachübergreifender Bedarf | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| ... | | | | |